



BUNDESGESELLSCHAFT
FÜR ENDLAGERUNG

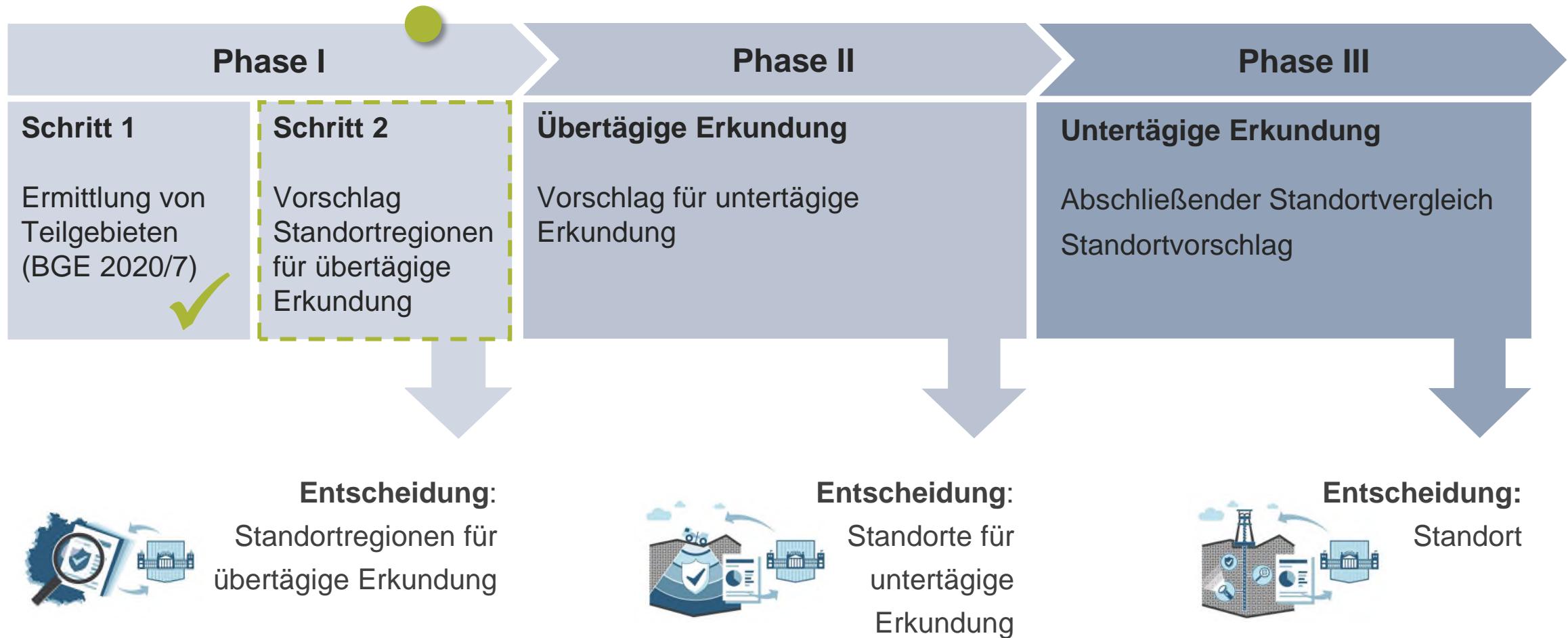
4. FORUM ENDLAGERSUCHE

AG 2 – Methoden der übertägigen Erkundung &
Kombination relevanter Erkundungsmethoden in Phase II

OTTO CHRISTOPEIT, FRANK MEIER
Hannover, 21.11.2025

DER WEG ZUM FINALEN STANDORT

Die Phasen des Standortauswahlverfahrens



WARUM BRAUCHEN WIR ERKUNDUNG



BUNDESGESELLSCHAFT
FÜR ENDLAGERUNG

Ableitung der Erkundungsbedarfe

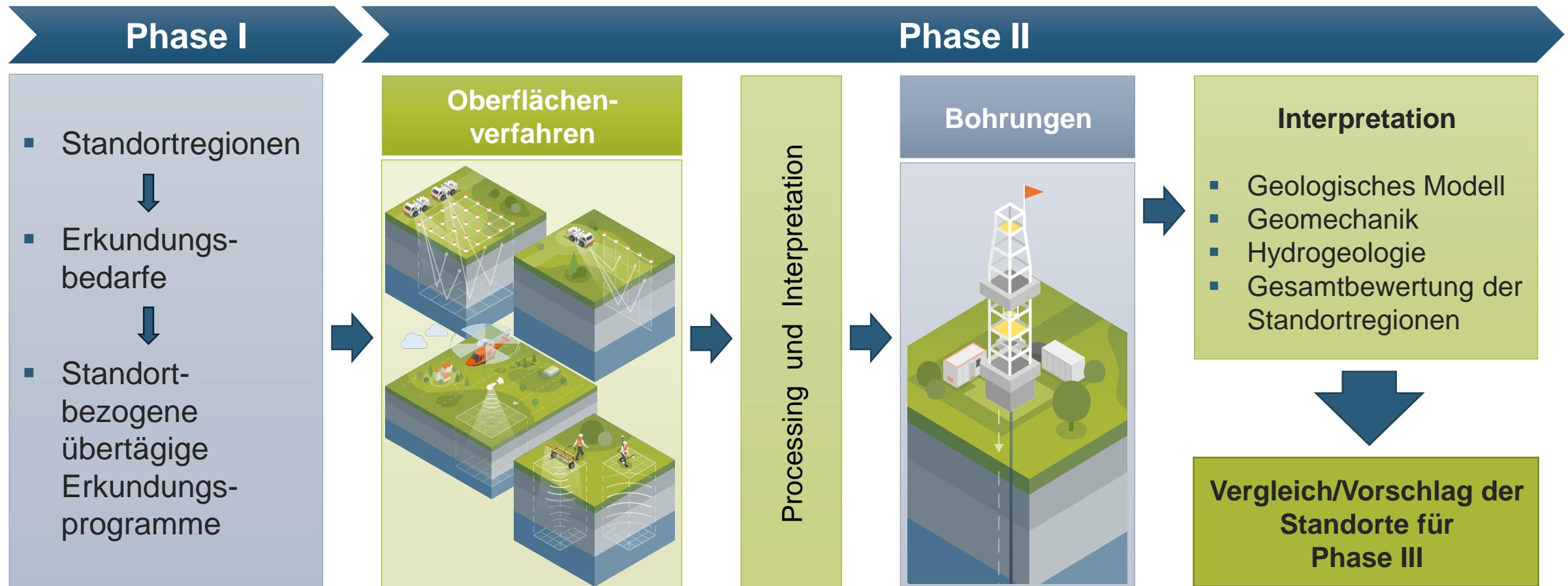


DIE ERKUNDUNG ERBRINGT DIE FEHLENDEN INFORMATIONEN, DIE ZUR BEWERTUNG DER STANDORTREGIONEN NOTWENDIG SIND

ABLAUF PHASE II – AUSBLICK



BUNDESGESELLSCHAFT
FÜR ENDLAGERUNG



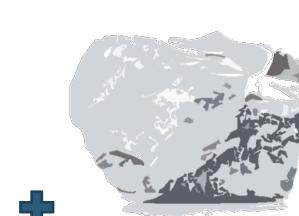
WARUM KOMBINATION MEHRERER VERFAHREN?

Erhöhung der Zuverlässigkeit von Aussagen

Methode 1



+



+



Methode 2

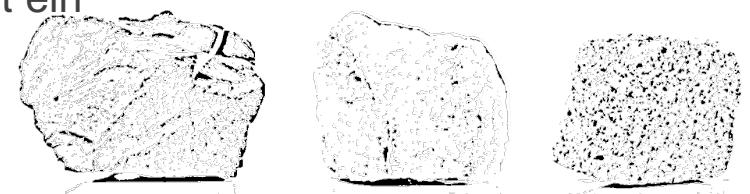


Methode 4



Verschiedene Verfahren erzeugen verschiedene
Reproduktionen → Erst gemeinsam entsteht ein
realistisches Gesamtbild

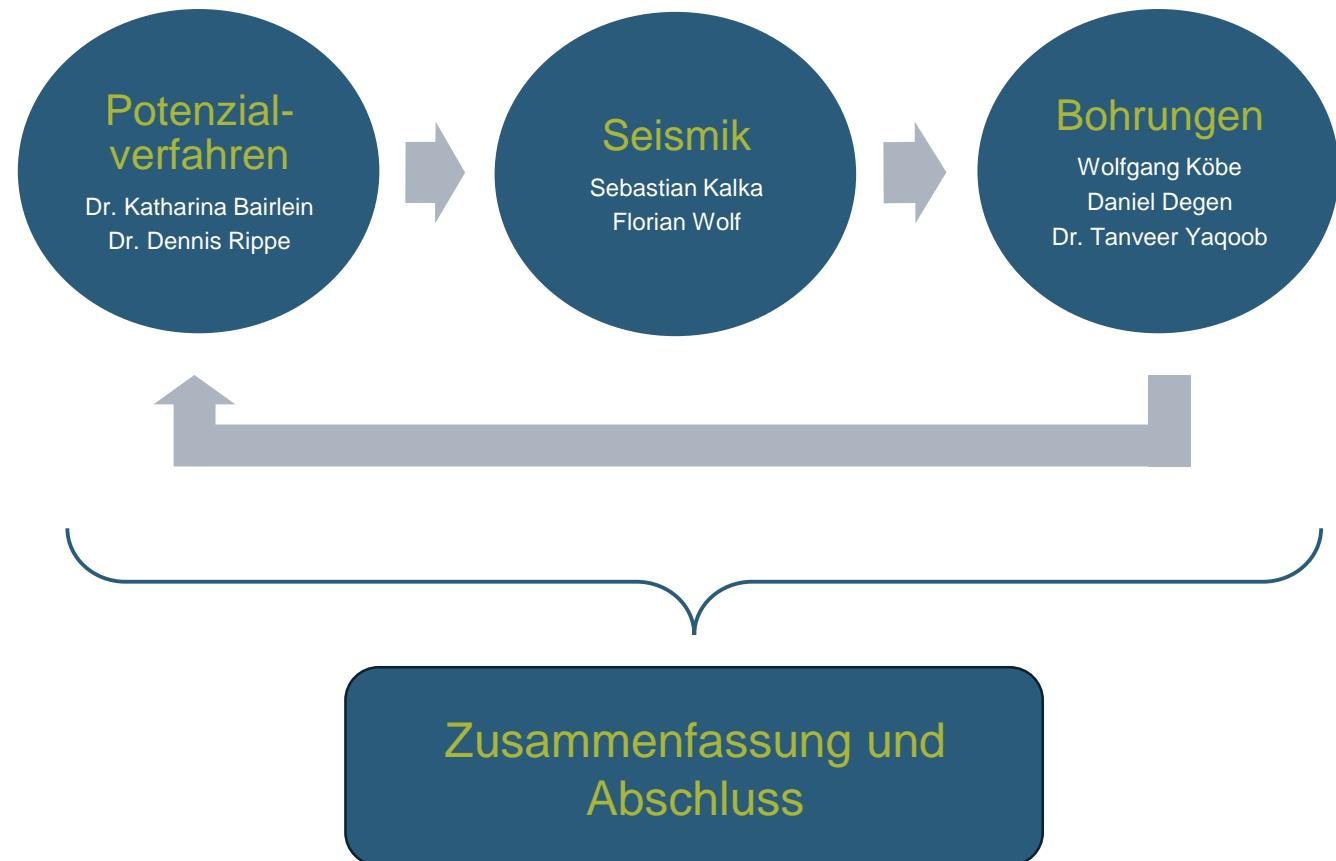
Methode 3



ABLAUF DER SESSION

Thementische

- 3 Gruppen, Aufteilung auf die Thementische
- Gruppen wechseln die Thementische nach 15 Minuten
- Moderation durch Otto Christopeit und Frank Meier,
 - stehen auch für Fragen bereit
 - achten stark auf Einhaltung der Zeit
- Kurze Zusammenfassung und Gemeinsamer Abschluss

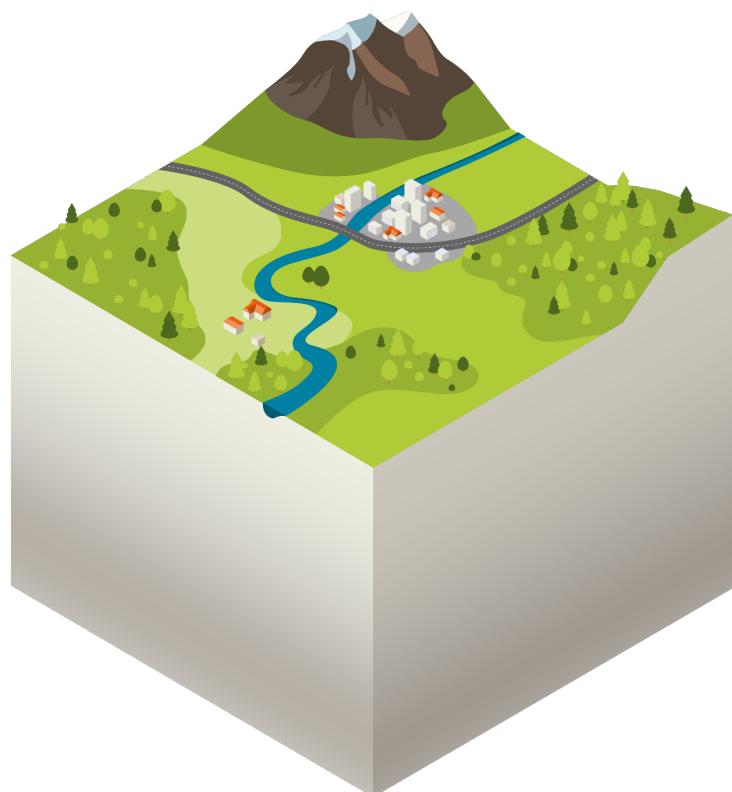


ZUSAMMENFASSUNG

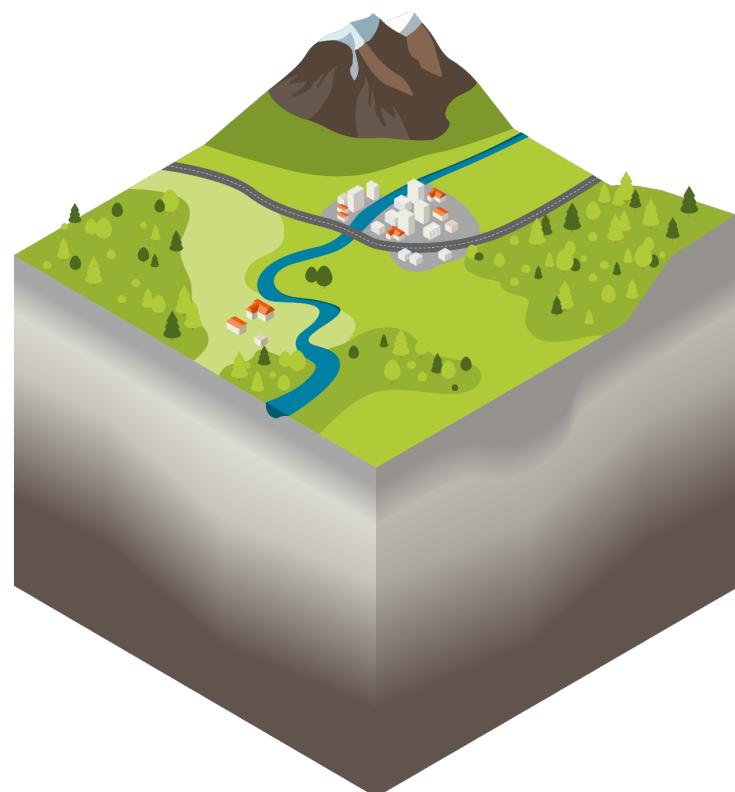
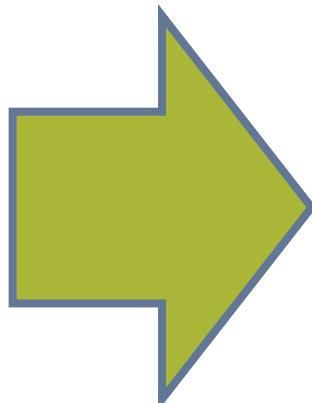
02

VIELE TEILE ERGEBEN EIN BILD

Potentialgeophysik – Das Bild füllt sich mit Farbe (Materialeigenschaften)



Wissensstand nach Phase I
(Startmodell ohne Erkundung)



... nach Potentialgeophysik

VIELE TEILE ERGEBEN EIN BILD

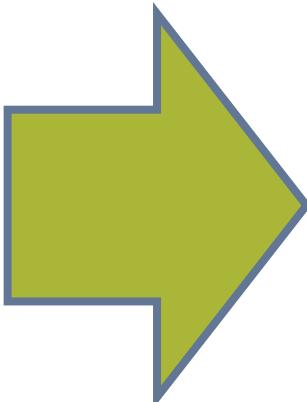
Reflexionsseismik – Das Bild erhält großräumige Struktur



BUNDESGESELLSCHAFT
FÜR ENDLAGERUNG



Potentialgeophysik



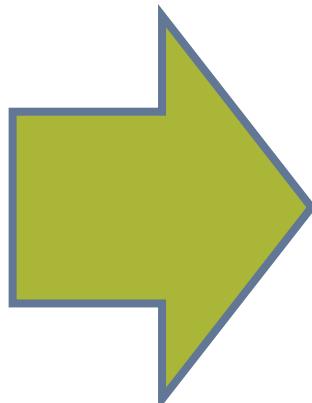
... nach Reflexionsseismik

VIELE TEILE ERGEBEN EIN BILD

Bohrungen – Das Bild erhält Gesteinstyp und Eigenschaften



Reflexionsseismik



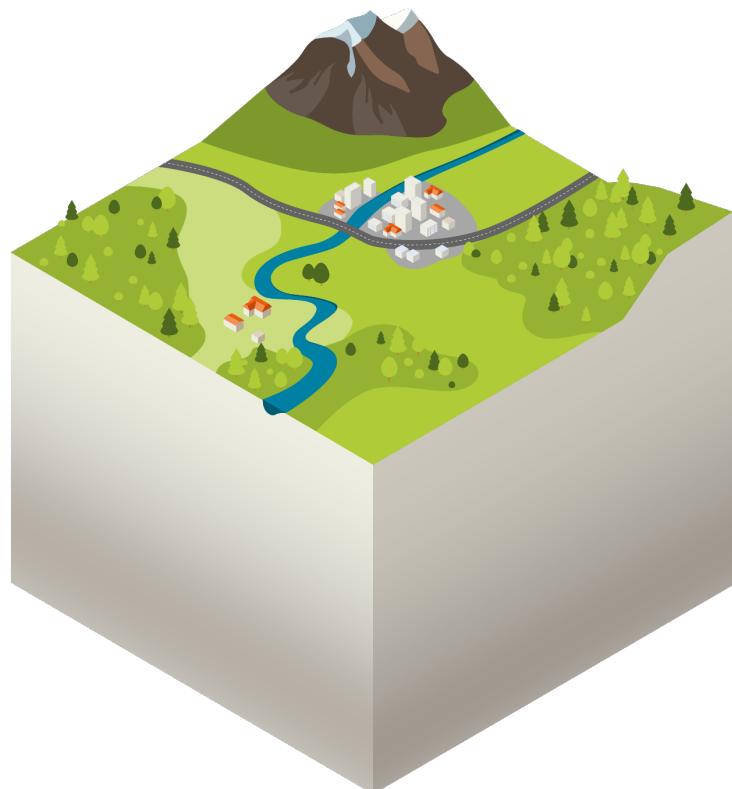
... nach Bohrungen und
Bohrlochuntersuchungen

VIELE TEILE ERGEBEN EIN BILD

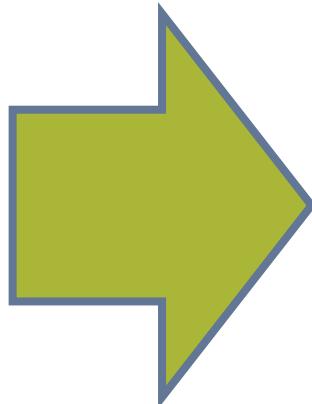
Das Ziel ist erreicht



BUNDESGESELLSCHAFT
FÜR ENDLAGERUNG



Wissensstand bei Start Phase II



Fertiges Bild nach Phase II

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT! SIE WOLLEN NOCH EINMAL NACHLESEN?



BUNDESGESELLSCHAFT
FÜR ENDLAGERUNG



[Zwischenbericht Teilgebiete mit allen Unterlagen und Anlagen](#)

[Interaktive Karte mit allen Teilgebieten und den ausgeschlossenen Gebieten](#)

[Interaktive Einführung zur Erstellung des Zwischenberichts](#)

[Steckbriefe für die Gebiete zur Methodenentwicklung](#)

[Arbeitsstand Methodik repräsentativen vorläufigen Sicherheitsuntersuchungen](#)

[NBG-Gutachten zur Methodenentwicklung](#)



[Arbeitsstand Methodik Anwendung der planungswissenschaftlichen Abwägungskriterien](#)

[Vorgehen zur Ermittlung von Standortregionen aus den Teilgebieten](#)



[Stellungnahmen und fachliche Einordnungen der BGE](#)

[Ihre Fragen und unsere Antworten](#)

[BGE Endlagersuche Navigator](#)

ABKÜRZUNGEN

BGE

Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH

rvSU

Repräsentative vorläufige Sicherheitsuntersuchungen

LITERATUR

BGE (2020/7): Zwischenbericht Teilgebiete gemäß § 13 StandAG. Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH (BGE). Peine: Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH (BGE).

https://www.bge.de/fileadmin/user_upload/Standortsuche/Wesentliche_Unterlagen/Zwischenbericht_Teilgebiete/Zwischenbericht_Teilgebiete_barrierefrei.pdf



BUNDESGESELLSCHAFT FÜR ENDLAGERUNG

OTTO CHRISTOPEIT | FRANK MEIER
Bereich Standortauswahl – Erkundung

Zentrale Peine | Eschenstraße 55 | 31224 Peine

www.bge.de
www.einblicke.de



Endlagersuche
Navigator der BGE



Die Newsletter
der BGE

